

1652 November 18., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [CAPITAINE-COMMANDANT] H[EINRICH] F[RIEDRICH]
 REDING AN [GARDE]HPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Mit sunderbaren freüden hab ich des herren Bruoders resolution wägen unser vorhabenten reiss auss seinem beliebten schriben fründtlich verstanden, mein Herr Vatter [der Schwyzer Ratsherr, Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theodor **Reding**] aber hat vermeindt dass unsser reiss abzukürtzen undt die [beiden] Compagnien [Reding und Zurlauben in Pinerolo]¹ anzuthreffen der nächste durch walliss wäre, ich aber allwil mein meinung wie der H. B. nacher Lion [=Lyon] zureissen, undt auch fillicht gleichen considerationen gehabt, an welchen nit zu dem wenigsten meinem einfeldtigen verstandt nach daran gelägen, will hiermit den H. B. gebäthen haben mich welchs tags, undt ob Er auf seinen eigenen pferden, oder durch die ordinary undt lehren pferdt, wie ich vorhabens, gesinedt seie, zu verreisen, Jhme günstig belieben lassen dessen mich zuberichten, so Er aber Jhme vor unserem verreissen gefahllen wolte lassen, dass mier an einem gelägensten ohrt zu samem komen sollen undt unss als dan unsers vorhabenss zu underreden, wirdt mier auch nit entgägen sein, undt ich dem H. bruoder nach seinem befelch zu erscheinen undt Jederwillen prompto zu seinen diensten mich wirdt finden lassen ...
 seiner geliebthen Fraw gemachell [Anna Maria **Speck**] sambt allen den seinigen [wohl insbesondere den Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.** Zurlauben, gemeint] mein fründtwilligste dienst undt gruoss."*

1) s. Zurlaubiana AH 45/49

Original, mit Siegel - AH 136, 345

[1656 Februar] 27., Muri; "11 Uhr nachts"

A

SCHREIBEN VON [MAJOR ALFONS VON] SONNENBERG AN [DEN] LAND-
 SCHREIBER [UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER FREIEN ÄMTER],
 MAJOR [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"dieweil die bärner [- Villmergerkrieg! -] ohnangesehen alles stillstands der waffen, Sich Ettlicher posten Jn dem Land Entlibuech bemächtiget, darumb dan M.G.Herren [Schultheiss und Rat von Luzern],

Mein Eigner Courieren nacher baden auff die Eyl abgefertiget, der heütt umb 9. Uhr abents ohngefar wirdt mögen alhie sein. weil die notturfft darzu Erfordert, dass wann die bärnerischen [Tagsatzungs-] gesanden [der am 13. Februar 1656 in Baden¹ begonnenen Tagsatzung der XIII Orte: Anton von **Graffenried**, Abraham I. von **Werdt** und Samuel **Frisching**] den unserigen [von Luzern: Ulrich **Dulliker**, Laurenz **Meyer von Baldegg**, Ludwig **Meyer** und Alfons von Sonnenberg] nit mit bescheidt begägnende darmit Sey satisfaciert mögendt werden, das mier auch Ettwas gegen der üweren gebiet tentierend, deswegen h. stattf[ähnrich Christoph] pfeiffer [=Pfyffer] den H. Schw[ager] fründtlich Ersuocht alhäro zu komen, mit Jme zu conferieren wass Jedem nuzlichister möchte für die handt genommen werden. Jch hab die hoffnung zu Got der Maior [Georg] **keller**² [von Luzern] werde die bärner wider aus dem Enttlibuech rüren, wirdt heütt abends, oder morgens gälten müssen, der Ja Jn die 3000. Mann zusammenbringt. Jn Erwartung des H. Schw. thue Jch Jnne Gott und **Maria** befelen. ...".

- 1) s. EA VI 1, 319 (176). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
 2) s. Zurlaubiana AH 129/99

Original, Siegel zerbrochen - AH 136, 346

208

1653 Mai 23., Hermetschwil; "in höchster eyl ... morgens umb
 7 uhren"

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, AN DIE [IN MURI VERSAMMELTEN] "LIEBE[N] H. UND GUOTE[N] FRÜNDET [DIE AUSSCHÜSSE DER UNTERTANEN DER FREIEN ÄMTER GEMEINT]"¹

Zurlaubiana AH 135/168

"dieweilen ich vernommen, dz wegen dises gefahrlichen und hochbetrüebten wesens [- Bauernkrieg! -] etliche ussschüss uss Freyen Embtern umb beratschlagung was etwan zum besten zue verrichten zu Muri uff den heüttigen tag zuosamen kommen als were ich vohrhabens mich zu eüch zuobegeben und weilen aber mir uff dem wäg verhinderung vohrgefallen, als berichte ich zu eüweren bessern nachricht und verhalt, das weilen die Entlibuocher sich von ihrer Obrigkeit der H [Schultheiss und Rat] von Lucern gantz abwürrffig gemacht, die 4 lobl. Catholische Orth [: UR, SZ, UW und ZG] sambt anderen mehr lut der geschwornen Pünten, umb hilff und Zuzug angerüefft worden, so